



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 22.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist an der **Humanwissenschaftlichen Fakultät** im **Department Inklusionspädagogik, Professur für Inklusionspädagogik im Bereich Sprache** zum **15.09.2023** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 383/2023**

in Teilzeit mit 26 Wochenstunden (65 %) befristet für zwei Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Ihr Arbeitsbereich:

Der Arbeitsbereich Inklusionspädagogik im Bereich Sprache beschäftigt sich in Lehre und Forschung mit sprachlichen Aspekten des inklusiven Lernens in heterogenen Lerngruppen. Der Fokus liegt hierbei u. a. auf sprachlicher Bildung, der Planung und Durchführung von Sprachförderung sowie der Nutzung digitaler Medien für die Gestaltung differenzierender Lerngelegenheiten im inklusiven Unterricht.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- aktive Mitarbeit in und Unterstützung bei der Durchführung von empirischen Forschungsprojekten des Arbeitsbereichs
- selbständige Durchführung von Lehrveranstaltungen sowie Mitarbeit an der Entwicklung von Kursen und Lehrmaterialien im Bereich der Inklusionspädagogik mit dem Schwerpunkt Sprache sowie der Förderpädagogik
- Kooperation mit der tschechischen Masaryk-Universität in Brno im Rahmen der europäischen Hochschulallianz European Digital UniverCity (EDUC)
- Betreuung von (Modul-)Abschlussarbeiten

Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation. Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter:/-innen¹ mit Aufgaben in Forschung und Lehre. Die Lehrverpflichtung beträgt 7,15 LVS.

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Sie bringen folgendes mit:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Psychologie, den Bildungswissenschaften, Erziehungswissenschaften, der (Grundschul-)Pädagogik, der Sonder- oder Rehabilitationspädagogik, Rehabilitationswissenschaften oder in vergleichbaren Fächern
- Kenntnisse und Erfahrungen zu pädagogisch-psychologischen Grundlagen sprachlichen Lernens und/oder zu Sprachförderung und sprachlicher Bildung
- Kenntnisse empirischer Forschungsmethoden sowie entsprechender Analysesoftware (bspw. SPSS, R)
- Fähigkeit zum selbständigen sowie zum kooperativen Arbeiten
- Freude an der Lehre sowie am eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten und Forschungsinteressen im Bereich des sprachlichen Lernens
- Engagement, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten (in der Zeit von Montag bis Freitag) und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter

<https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Prof. Dr. Katrin Böhme unter per E-Mail katrin.boehme@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung

Ihre Bewerbung

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 18. Juli 2023** unter Angabe der Kenn-Nr. 383/2023 bevorzugt **per E-Mail als ein pdf-Dokument an inklusion@uni-potsdam.de sowie im CC an ink-sprache@uni-potsdam.de**

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 08.06.2023